

Schmerzen?
Prophylaxe?
Verletzung?



Therapeutisches
mit dem **TAPEN**
さらさキネシオロジーテープ

SARASA

KINESIOLOGY TAPE



Wann?

Bei allen orthopädischen, sportphysiotherapeutischen und neurologischen Schmerzproblematiken, in der Prophylaxe, bei posttraumatischen oder postoperativen Zuständen sowie in den Bereichen Lymphologie, innere Medizin, Gynäkologie und Kinderheilkunde.

Anwendungsbereiche: Dysfunktionen, Sportverletzungen, Bewegungseinschränkungen, Schmerzen, HWS-Problemen, Arthrose, Muskelverspannungen, Ischialgien, Haltungsschwächen, Carpal-Tunnel-Syndrom, Tennisarm, Kopfschmerzen, Migräne, Lymphödeme sowie bei Menstruationsbeschwerden und zur Rückbildung und Nachsorge nach der Geburt u.v.m.

Zu beachten

Unentbehrliche Voraussetzungen zur Erfassung von Dysfunktionen des Körpers und für eine erfolgreiche Therapie sind umfassende anatomische Kenntnisse sowie sorgfältige Tests und Analysen vor und während der Behandlung. Falsche Tape-Anlagen können beim Patienten wirkungslos bleiben oder zu negativen Reaktionen führen. Daher sollte die Behandlung nur von erfahrenen und hierfür ausgebildeten Therapeuten erfolgen.

Tapes stützen und entlasten in erster Linie, wirken dann aber leistungsunterstützend und werden daher auch häufig im Sport eingesetzt. Auch hierfür müssen sie therapeutisch exakt positioniert werden. Haut und Muskeln müssen eine bestimmte Dehnung haben. Die Haut darf nicht gereizt oder verletzt sein. Tapes nur auf trockene fettfreie Haut aufbringen. Der thermoelastische Kleber entfaltet seine optimalen Eigenschaften etwa 1 Stunde nach dem Anlegen.

In allen Farben...

Sarasa-Tape



SARASA ist das Tape der Profis im Sport und in der Physiotherapie; zu beziehen ausschließlich über den Fachhandel.

Die Methode

Das Therapeutische Taping wurde aus der seit mehr als 30 Jahren in Japan praktizierten Methode des Kinesiologischen Tapens heraus entwickelt. Diese Therapie umfasst die ganzheitliche Betrachtungsweise des menschlichen Körpers mit seinen komplexen Vernetzungen von Haut, Muskeln, Faszien, Meridianen, etc.

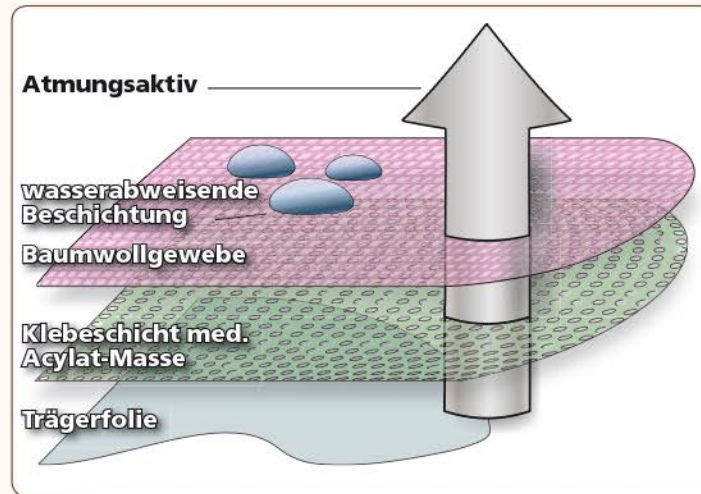
Wie eine zweite Haut werden die farbigen, selbstklebenden Kinesiologie-Tapes auf betroffene Stellen aufgebracht. Die Tapes sind hochelastisch und üben mit jeder Bewegung Zug und Druck aus – massieren somit permanent Haut, Muskeln und Bindegewebe. Ihre hohe Dehnbarkeit schränkt die Bewegung des Patienten dabei nicht ein. Therapeutische Ergebnisse werden ausschließlich über die physikalische Wirkung der Tapes erzielt, die

frei sind von chemischen oder pharmazeutischen Substanzen.



Die Tapes sind luftdurchlässig und feuchtigkeitsabsorbierend.

Baden oder Duschen mit Tape ist problemlos möglich – Danach einfach mit dem Handtuch trocken tupfen.



Das Tape

Das **SARASA**-Tape wurde in Japan, dem Ursprungsland dieser Therapie-Methode entwickelt und gehört inzwischen zu den weltweit führenden Kinesiologie-Tapes. Es besteht aus hochwertiger Baumwolle und ist auf bis zu 140% dehnbar. Der verwendete medizinische Acrylat-Kleber ist dermatologisch sehr gut verträglich. Bei sachgemäßer Anlage sorgt er über seine thermoelastischen Eigenschaften und die sinusförmige Beschichtung für eine lange Haftung von bis zu einer Woche auf der Hautoberfläche. Zur Herstellung des **SARASA**-Tapes werden nur beste Grundstoffe verwendet. Das Tape ist latexfrei und selbstverständlich **CE** zertifiziert.

Tape-Wirkung entlastet die Haut von Verhärtungen und Blockaden. Druck auf Rezeptoren wird gemindert. Lymphe fließt wieder ungehindert.

Die Wirkung

Ungleiche Belastung der Muskulatur unseres Bewegungsapparates kann zu Verspannungen, Zerrungen, Verhärtungen und entzündlichen Reizungen mit Wassereinlagerungen und damit zu Schmerzen führen. Das **SARASA** Tape wirkt auf die Rezeptoren von Haut, Muskeln und Gelenken. Seine permanente Mikromassage stimuliert Muskelpartien, Gelenke sowie das Lymph- und Nervensystem. Durch spezielle Anlagetechniken können bei überstrapazierten Gelenken oder bei Muskelproblemen deutlich spürbare und schnelle Schmerzreduktionen erzielt werden. Köpereigene schmerzdämpfende Systeme werden aktiviert, der Lymphabfluss wird verbessert, Gelenke können besser bewegt werden, Hämatome lösen sich schneller auf.

Die Hauptwirkung des Tapings wird allgemein nach 3 – 5 Tagen erwartet. Je nach Beschwerdebild stellen sich aber auch erst nach längerer Anlagedauer positive Wirkungen ein. Allergische Reaktionen sind nahezu unbekannt; sie können in seltenen Fällen auch durch Medikamenteneinnahme oder erhöhten Alkohol- oder Nikotinkonsum bedingt sein.

